

PRESSEINFORMATION 23-06-64

vom 27. Juni 2023

50. Rosenheimer Fenstertage 11. + 12. Oktober 2023

„klima.sicher.bauen“

Der Klimawandel bleibt die wichtigste Herausforderung unserer Zeit, denn bis 2030 müssen die Weichen für die Zukunft gestellt werden. Deshalb ist eine CO₂-Reduktion im Gebäudebestand durch bessere Gebäudedämmung und Heiztechnik „alternativlos“, auch wenn Kostensteigerungen, Fachkräftemangel und rückläufige Neubauzahlen dringlicher erscheinen. Zusätzlich müssen wir uns der Realität zunehmender Klimaextreme stellen. Relevant für unsere Branche sind vor allem Tornados, Überschwemmungen sowie Hitzewellen, die noch stiefmütterlich vernachlässigt werden, obwohl diese gemäß einer RKI-Studie*¹ bis zu 10.000 Hitzetote fordern. Deshalb stehen die 50. Rosenheimer Fenstertage vom 11. bis 12. Oktober 2023 unter dem Motto „klima.sicher.bauen“. Dieser Themenschwerpunkt wird ergänzt durch Praxistipps, beispielsweise Nachweisen für Nachhaltigkeit, Glasbemessung und sommerlicher Wärmeschutz der neuen DIN 4108-2 sowie Schall-Nachweise oder die Handhabung von „Vogelschlag“ auf Glasflächen. Der bayerische Festabend am Mittwoch bietet optimale Gelegenheiten zum Austausch sowie Überraschungen zum 50jährigen Jubiläum.

„Nie war er so wertvoll wie heute“, mit diesem Slogan wurde viele Jahrzehnte für Klosterfrau Melisengeist geworben. Dieser Anspruch gilt auch für die Rosenheimer Fenstertage, die seit 1972 relevante Neuigkeiten aus Normung, Technik und Wissenschaft präsentieren, damit die Entscheider der Fenster-, Fassaden- und Glasbranche die notwendigen Informationen für die eigene Planung erhalten. Gerade in Zeiten von Fake-News, Informationsflut und konträren politischen Aussagen sind verlässliche Informationen aus erster Hand besonders wertvoll.



50. Rosenheimer Fenstertage
am 11. +12. Oktober 2023 –
„klima.sicher.bauen“

Belegexemplar an

ift Rosenheim

Das Institut für
Fenster und Fassaden,
Türen und Tore,
Glas und Baustoffe

Theodor-Gietl-Straße 7-9
83026 Rosenheim
PR & Kommunikation
Autor: Jürgen Benitz-Wildenburg
Tel.: +49.08031.261-2150
E-Mail: benitz@ift-rosenheim.de
www.ift-rosenheim.de

Es sind definitiv bewegte Zeiten, denn der Fachkräftemangel, Inflation, rückläufige Neubaulzahlen sowie die widersprüchlichen Pläne der Regierung zur energetischen Optimierung des Gebäudebestands (inkl. der Förderregeln) sind für die Entscheider der Fenster-, Fassaden- und Glasbranche wie ein Blick in die „Glaskugel“. Dabei sind die Zukunftsaussichten grundsätzlich positiv, weil die energetische Sanierung und der große Wohnungsbedarf der Branche auf Jahre hin volle Auftragsbücher bescheren könnten. Als neue Herausforderung kommt allerdings noch die Anpassung der Gebäude auf die zunehmenden Klimaextreme wie Tornados, Überschwemmungen sowie Hitzewellen hinzu. Dies ist bei Politik und Gesellschaft aber als dringliches Problem noch nicht präsent genug, obwohl eine RKI-Studie [1] deutlich zeigt, dass eine Hitzewelle bis zu 10.000 Hitzetote fordert.

Deshalb stehen die 50. Rosenheimer Fenstertage vom 11. bis 12. Oktober 2023 unter dem Motto „Klima.sicher.bauen“, dass Institutsleiter **Prof. Jörn Peter Lass** im Plenumsvortrag „Klimasicher bauen für die Zukunft – Anforderungen und Bewertungsmethoden für nachhaltige und klimaresiliente Bauprodukte“ detailliert erläutert. Als weitere Plenumsvorträge stehen **Martin Langen** (B+L Langen Marktdaten) mit dem Thema „Wann kommt die Renovierungswelle im Fenstermarkt an? Prognosen zum Neubau- und Renovierungsmarkt 2024“, „Die Welt nach 2030 – Ein Ausblick auf Leben, Wohnen und Arbeiten auf Basis der aktuellen **Zukunftsforschung**“ von **Matthias Horx** (Zukunftsinstitut GmbH) sowie „Empfehlungen zur Gestaltung von Fenster- und **Fassadenbauverträgen**“ von **Prof. Christian Niemöller** (SMNG Rechtsanwalts-gesellschaft mbH) auf dem Programm.

Am Mittwoch zeigt der **Block „klima.sicher.bauen“** wie Fenster und Türen **klimaresilienter** werden und besser gegen Starkregen, Hochwasser, Hagelschutz und Hurrikans schützen (Robert Krippahl, ift Rosenheim) und welche Chancen zur schnelleren und kostengünstigen energetischen Optimierung im „**Seriellen Bauen**“ liegen (Sophia Oberhuber, Energiesprung, powered by dena). In der nachfolgenden Diskussionsrunde werden unter der Moderation von Olaf Vögele (4mediatechnologies UG) die Konsequenzen für die Branche aufgezeigt.

Im zweiten **Block „Baupraxis +Bauphysik“** beschreibt Prof. Dr. Harald Krause (TH Rosenheim) wie das **Zusammenspiel von Anlagentechnik und Gebäudehülle** aussehen sollte, um einen klimaneutralen Gebäudebestand zu erreichen. Florian Stich (GROPYUS Technologies GmbH) erläutert was zu tun ist, um das **Qualitätssiegel nachhaltige Gebäude** und damit eine optimale BEG-Förderung zu erreichen. Dr.-Ing. Stephan Schlitzberger (Ingenieurbüro Prof. Dr. Hauser GmbH) präsentiert die **Überarbeitung der**

DIN 4108-2 „Sommerlicher Wärmeschutz“, in der die geänderten Anforderungen durch den Klimawandel berücksichtigt werden.

Am Donnerstag stehen dann vier Sessions auf dem Programm. Im Block **„Serielles Bauen“** werden am Beispiel des neuen Hochhaus-Ensembles „Four“ in Frankfurt die Potenziale des seriellen Bauens in Bezug auf Nachhaltigkeit, Schnelligkeit und Kosten aus Sicht des Bauherren, Planers und Ausführenden beschrieben.

Im Block **„Glas, Fenster und Fassade“** erklärt Michael Elstner (Bundesverband Flachglas BF) welche Lösungsansätze es zum Problem des **Vogelschlags** bei größeren Glasfassaden gibt. Dr. Joachim Hessinger (ift Rosenheim) informiert über neue Entwicklungen der Nachweisverfahren beim **Schallschutz** von Gebäuden.

Im Block **„Architektur und Technik“** präsentiert Wolfgang Frey (Frey Architekten) das "Terra Projekt" in Korntal-Münchingen als innovatives und nachhaltiges Zukunftsprojekt. Martin Heßler (ift Rosenheim) gibt einen praxisbezogenen Überblick über die technischen Anforderungen und Lösungen bei dem wichtigen Thema der **energetischen Optimierung** von Fenstern im Bestand.

Im Block **„Markt und Technik“** stellt Dr. Julia Bachinger (Holzforschung Austria, HFA) **Zukunftsfenster** mit Vakuumglas vor und im „Berliner Talk“ diskutieren Frank Lange (VFF), Thomas Drinkuth (Repräsentanz Transparente Gebäudehülle, RTG) und Jochen Grönegräs (Bundesverband Flachglas, BF) aktuelle **Themen aus der Politik** und deren Auswirkungen auf die Branche.

Der **Power-Workshop** für Fensterbauer **am Dienstagnachmittag** (10.10.2023) bietet wertvolle Praxistipps zur einfachen und rechtssicheren **Glasdimensionierung** mittels einer geprüften Typenstatik (Norbert Sack, ift Rosenheim), zum Baukörperanschluss **bodentiefer Fenster-** und Türelemente (Torsten Neuenhöfer, Ingenieurbüro Klaus Hafer), Kenngrößen und Nachweise für **Nachhaltigkeit** (Christoph Seehauser, ift Rosenheim) und Entscheidungskriterien zum **Austausch oder Nachrüstung** von Fenstern bei der energetischen Gebäudesanierung (Torsten Voigt, ift Rosenheim).

Interessantes gibt es am Donnerstagnachmittag (12.10.2023) noch bei der Besichtigung der **ift-Labore** Bauakustik und Fassaden und dem Technologiezentrum.

Neben den Vorträgen gibt es genügend Zeit, Raum und das passende Ambiente für den Austausch der Gäste untereinander oder mit den ift-Experten im beliebten Meeting Point.

Das vollständige Programm sowie die Anmeldemöglichkeit finden sich unter www.fenstertage.de.

Infokasten Rosenheimer Fenstertage

Zeit	Mittwoch 11. und Donnerstag 12. Oktober 2023
Ort	Kultur + Kongresszentrum Rosenheim, Kufsteiner Straße 4, 83022 Rosenheim
Kosten netto	895,00 € zzgl. MwSt. inkl. bayerischem Festabend: 289,00 € zzgl. MwSt. für den Power-Workshop am Dienstag 10.10.2022 inkl. Vorabendtreff
	Für ift-Mitglieder, Förderer und Studenten gelten gesonderte Konditionen.
Anmeldung	www.fenstertage.de
Fragen	+49 8031 261-2122, fenstertage@ift-rosenheim.de

(Lead 1.131 Zeichen, Fließtext 5.812 Zeichen,
Presstext gesamt 6.943 Zeichen (jeweils inkl. Leerzeichen))

Quellen:

- [1] Claudia Winklmayr, Dr. Matthias an der Heiden, Hitzebedingte Mortalität in Deutschland 2022, RKI - Epidemiologisches Bulletin 42, Berlin 10/2022

Bilder

Nr.	Bildtext und Dateiname	Bild
1	<p>50. Rosenheimer Fenstertage am 11. +12. Oktober 2023 – „klima.sicher.bauen“</p> <p>(Quelle: ift Rosenheim)</p> <p><i>Dateiname:</i> PI230664_Bild_01_Key-Visual</p>	

Über das ift Rosenheim (für Fachpresse)

Das ift Rosenheim ist eine europaweit notifizierte Forschungs-, Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle und international nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiert. Im Mittelpunkt steht die praxisnahe, ganzheitliche und schnelle Prüfung und Bewertung aller Eigenschaften von Fenstern, Fassaden, Türen, Toren, Glas und Baustoffen sowie persönlicher Sicherheitsausrüstungen PSA (Atemschutzmasken u.a.). Ziel ist die nachhaltige Verbesserung von Produktqualität, Konstruktion und Technik sowie Normungsarbeit und Forschung. Die Zertifizierung durch das ift Rosenheim sichert eine europaweite Akzeptanz. Das ift ist der Wissensvermittlung verpflichtet und genießt als neutrale Institution deshalb bei den Medien einen besonderen Status. Die Publikationen dokumentieren den aktuellen Stand der Technik. (801 Zeichen inkl. Leerzeichen)